



JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis 48 Pfg. viertelj. zuzügl. 12 Pfg. Postbestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175. — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten d. Reichsministers f. Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung der geistig u. kulturell tätigen Juden im deutschen Reichsgebiet.

15. Jahrgang

25. Mai 1938

Nr. 10

Fest der Offenbarung

Die Feste des Judentums sind geschichtliche Feste. In ihnen schwingt das Erleben längst vergangener Generationen, das nur für die Zeitgenossen jener historischen Begebenheiten wirkliche Gegenwart bedeutete. Allen Späteren war es aufgegeben, jene alten Ereignisse aus der Vergangenheit herauszuheben, sie sich zu vergegenwärtigen. So sind im letzten Sinne alle unsere Feste Tage des Erinnerns und des Gedenkens.

An vielen Stellen unserer Gebete ist es uns zur besonderen Pflicht gemacht, der geschichtlichen Stunde unserer Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft zu gedenken. Dadurch hebt sich das Pessachfest aus der Reihe der übrigen Wallfahrtsfeste. Die Besonderheit des Schowuafestes wird in anderer Weise für uns sinnfällig. Die Erinnerung an die Freiheitsstunde unserer Gemeinschaft soll in uns lebendig bleiben und unsere Gedanken hinüberleiten zum Fest der Offenbarung. Die Omerzeit, die Zeit, da wir von Pessach bis Schowuas die Tage und die Wochen zählen, bedeutet uns: innerliches Sich-Vorbereiten auf jene gewaltige Gesetgebung vom Sinai, die durch allen verwirrenden Lärm des Tages hindurch zu uns sprechen soll.

Am Beginn unserer geschichtlichen Existenz steht die Freiheit. Sie hob die Bedrückung Ägyptens auf und löste die Fesseln der Knechtschaft. Aber diese von äußeren Banden befreite Gemeinschaft strebte auf ihrem Wege vom Schilfmeer zum Sinai einer neuen Bindung zu, der Bindung durch das Gesetz. So ist das Pessachfest als Fest der Freiheit in tiefstem Sinne verknüpft mit dem Schowuafest, dem Fest der Bindung an das Gesetz. Freiheit ist nur durch Gesetz — und „das Gesetz nur kann uns Freiheit geben“.

Jene gewaltige Offenbarung am Sinai schenkte uns das Zehnwort. Es verkündet in ewig gültigen Formen die Pflichten des Menschen gegen Gott und gegen den Nebenmenschen. Das Grundgefühl der Liebe zu Gott und zu allen Menschen ist in ihm ausgesprochen und zum obersten Gesetz jüdischen Glaubens erhoben. Wir bekennen mit ihm, daß uns das Leben unseres Nebenmenschen heilig ist, daß uns Wahrung der Familie, der Ehe, des Gemeinschaftslebens durch Religion geheiligte Verpflichtungen bedeuten. Es enthält aber auch die Kernsätze unseres Glaubens an den einig-einzigen

Gott, die „Verfassungsurkunde des ethischen Monotheismus“. Das Bewußtsein, daß die Wahrheiten vom Sinai, die wir der Welt übermitteln haben, Grundlagen der allgemeinen Menschheitskultur geworden sind, macht uns nicht überheblich, sondern bestärkt uns in dem Willen, für ihre Verwirklichung zu arbeiten.

Denn das Fest der Offenbarung soll uns nicht nur stolze, hochgeschwollene Erinnerung bedeuten, sondern mit aller Macht das Bewußtsein für die Aufgaben der Gegenwart in uns wachrufen. Glaube, Emunoh, bedeutet im eigentlichen, undogmatischen Sinne Vertrauen auf Gott. Aus dieser Gesinnung erwächst unsere religiös-sittliche Ueberzeugung. Sie ist dann wieder der Urgrund alles sittlichen Tuns. Das Fest der Offenbarung kündigt uns von der elementaren Macht des Glaubens, der aus ägyptischen Sklaven das Volk der Religion geformt hat. An uns ist es, diese wesentliche Umgestaltung unserer Gemeinschaft nicht allein als historische Erinnerung zu feiern, sondern als gegenwärtige Aufgabe zu begreifen.

Die Grundlagen des jüdischen Glaubens sind in dieser Zeit weithin erschüttert, die am Sinai geoffenbarte Thorah hat im Leben vieler Juden von heute praktisch einen großen Teil ihrer Verbindlichkeit eingebüßt. Neben der Fülle hochbedeutsamer Aufgaben, die uns fast jeder Tag neu stellt, ist keine so dringlich wie diese: den religiösen Ursprung unseres jüdischen Seins zu begreifen und über der Bindung an die Gegebenheiten der Zeit nicht unsere überzeitliche Bestimmung zu vergessen, die uns durch Gottes Offenbarung am Sinai aufgetragen wurde. Das Schowuafest ist uns ewige Mahnung daran, daß Israel in der Wüste trotz aller Nöte und Entbehrungen den Anruf Gottes nicht nur erfuhr, sondern ihn auch zu verstehen wußte. Es hatte die Kraft zum Glauben, und daraus erwuchs ihm die Kraft des Glaubens.

Auch wir wollen aus dem, was uns heute geschieht, Glauben zu erfahren suchen. Dazu bedarf es bei vielen neuer Bereitschaft und innerer Aufgeschlossenheit. Vom Sinai her klingt uns durch die Zeiten Gottes Wort, daß wir es voll gläubigen Vertrauens vernehmen, um es zu erfüllen. In dieser Haltung sind wir wie Lernende. Aber — nach einem alten Worte unserer Weisen —: Wir lernen nicht, um zu lernen, sondern — um zu tun.
Dr. Alfred Fabian.

Vortragsabend über die jüdische Auswanderung

In einer überfüllten Versammlung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, die unter Leitung des Führers des Ortsverbandes Breslau, Otto Elkeles stand, sprach am 12. Mai Dr. Artur Prinz, Mitglied des Vorstandes des Hilfsvereins der Juden in Deutschland, über „Stand und Ausichten der Uebersee-Wanderung.“ Nachdem die Auswanderung in die europäischen Länder, welche ohnehin vielfach nur als Durchgangsstation gedient hätten, fast völlig habe aufhören müssen, und auch die Einwanderung nach Palästina zur Zeit leider beschränkt sei, habe sich die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße auf die Uebersee-Auswanderung zu richten. Dr. Arthur Prinz unterschied drei Gruppen der Uebersee-Wanderungs-Länder: 1. Die Vereinigten Staaten, in denen der Jude in Verhältnisse kommt, welche den europäischen angeglichen sind, und wo er auch ein kräftig pulsierendes jüdisches Leben vorfindet; 2. die Britischen Dominions, von denen zur Zeit Südafrika und Kanada für eine größere Einwanderung von Juden nicht in Frage kommen, wogegen die Einwanderungsmöglichkeiten nach Australien sich etwas gebessert haben, allerdings nur für gewisse Kategorien von Einwanderern, und 3. Latein-Amerika, wo noch weite wirtschaftliche Möglichkeiten ihrer Erschließung harren. Ueberall sind Handwerker und Landwirte, möglichst mit etwas Kapital, erwünschter als Kaufleute und Akademiker. Vollständige Beherrschung der Landessprache in Wort und Schrift sind unbedingte Voraussetzung für jede wirtschaftliche Betätigung in jedem Lande. Die jungen Auswanderer tun gut, vor der Auswanderung zu heiraten, für Frauen sind die Erwerbsmöglichkeiten in mancher Beziehung überall etwas günstiger als für Männer. Der Hilfsverein der Juden in Deutschland könne seine Arbeit nur leisten, wenn die gesamte jüdische Öffentlichkeit hinter ihm stehe, namentlich müsse die Uebersee-Wanderung aus dem Parteistreit ausgeschaltet bleiben.

Anschließend sprach Kammergerichtsrat a. D. Dr. Alfred Dienemann von der Bundesleitung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten über das Thema „Der Frontbund und die jüdische Wanderung“. Er charakterisierte das jüdische Schicksal als Wanderschicksal seit den ältesten Zeiten, woraus sich schließlich die Rolle der Juden in der Weltwirtschaft ergeben habe. Die Auswanderer würden vom Reichsbund jüdischer Frontsoldaten gelehrt, den materiellen und seelischen Schwierigkeiten der Auswanderung mit Frontsoldatengeist zu begegnen. Dr. Dienemann verwies auf die Neugründung der Ila und stellte fest, daß der Reichsbund jüdischer

Frontsoldaten für die Gruppensiedlung eintrete und arbeite, die große körperliche und seelische Anforderungen an die Siedler stelle. Hier erwachse auch dem Sportbund „Schild“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten eine wichtige Aufgabe der Vorbereitung zur Auswanderung. mr.

Auswanderer-Umzugsgut anmeldepflichtig

Ein Runderlaß der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung weist, wie die Jüd. Rundschau meldet, darauf hin, daß Auswanderer in letzter Zeit in steigendem Umfang dazu übergegangen sind, durch Ergänzung ihres Umzugsgutes erhebliche Vermögenswerte ins Ausland zu überführen. Es wird daher angeordnet, daß derjenige, der Umzugsgut nach dem Ausland befördern will, dieses Gut mindestens 14 Tage vor Verpackung und Verladung der für ihn zuständigen Devisenstelle anzeigt. Dieser Anzeige ist ein genaues Verzeichnis der zur Ausfuhr bestimmten Gegenstände in dreifacher Ausfertigung beizufügen, das ausweist, welche Gegenstände bereits vor dem 1. Januar 1933 nachweisbar Eigentum des Auswanderers gewesen sind, welche Gegenstände seit 1. Januar 1933 erworben worden sind, welche Gegenstände in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafft worden sind, sowie den für die Verpackung und Verladung in Aussicht genommenen Zeitpunkt. Dem Verzeichnis sind auch Unterlagen über den Wert und den Anschaffungszeitpunkt der zur Mitnahme bestimmten Gegenstände beizufügen. Die Notwendigkeit der Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände ist eingehend zu begründen. Ferner sind Angaben über die Vermögensverhältnisse des antragstellenden Auswanderers zu machen. Auf Grund dieser Unterlagen trifft die Devisenstelle im Einvernehmen mit der zuständigen Zollfahndungsstelle endgültig die Entscheidung, welche Gegenstände als Umzugsgut in das Ausland verbracht werden können. Die Devisenstellen können in Ausnahmefällen auf Einreichung des Verzeichnisses verzichten. Die Anzeigepflicht an die Zollstellen wird hierdurch nicht berührt.

Redaktionsschluß für Nr. 11 v. 10. 6. 38
Donnerstag, 2. Juni 1938

Anzeigenschluß:
Dienstag, 7. Juni 1938 (mittags 12 Uhr)

Vergiß nicht an die

BLAUE BEITRAGSKARTE!

Wallstr. 9. Tel. 54269 od. 54210

Wer sie noch nicht besitzt, wende sich an das Jüdische Wohlfahrtsamt, Breslau,

Private Jüdische Oberschule

Für das Jüdische Reform-Realgymnasium in Breslau ist im Zuge der allgemeinen Reform des höheren Schulwesens in Deutschland die Bezeichnung **Private Jüdische Oberschule** gültig geworden. Die Schule ist voll ausgebaut und besitzt auf Grund des Ministerialerlasses vom 21. April 1938 — E. III. b. 481 II — die Berechtigung zur Ausstellung vollgültiger Reifezeugnisse. Ueber das Ergebnis der letzten Reifeprüfung Ostern 1938 ist in diesem Blatte schon berichtet worden. Die Reifezeugnisse tragen ausdrücklich den Vermerk, daß die Schule in das Verzeichnis der zur Ausstellung von Reifezeugnissen berechtigten höheren Schulen aufgenommen ist.

Die oben angedeutete Schulreform wirkt sich besonders stark in den Mittelklassen der Schule aus. In der 5. Klasse (Obertertia), die bis Ostern dieses Jahres Französisch und Latein hatte, ist der französische Unterricht zu Gunsten des Englischen stark eingeschränkt worden, wie überhaupt all-

lehrt wird, so ist festzustellen, daß eine gute Vorbildung an einer jüdischen Oberschule heute mehr denn je geeignet ist, einer späteren Berufsausbildung und Auswanderung die Wege zu ebnen.

Es mag noch erwähnt werden, daß an der Jüdischen Oberschule in Breslau Studienreferendare ausgebildet werden, die nach erfolgter Ableistung der Referendarzeit zur Pädagogischen Prüfung zugelassen werden.

Theater-Abende im Jüdischen Kulturbund Breslau

Erster Abend: „Fahrt ins Grenzenlose“, Komödie in 3 Akten von **Sutton Vane**.

Sieben Personen reisen auf einem Schiff. Sie entdecken, daß das Fahrzeug völlig mystischer Natur und daß sie alle tot sind. Wie diese Menschen auf eine solche Erkenntnis und die bevorstehende Beurteilung ihres Wertes oder Unwertes durch einen mächtigen, unbestechlichen und unbeeindrungen metaphysischen Prüfer, jeder je nach Anlage und Erdenwirken reagieren, das macht den Hauptinhalt des Spieles aus.

Die Bezeichnung Komödie verdient das Stück, in welchem um tiefe Lebensprobleme gerungen wird, nur sehr bedingt, mag es auch manch amüsante Redewendung enthalten und das grimme Hohngelächter über die Eitelkeit alles Irdischen deutlich aus den Gedankengängen der Handlung zu uns herüber tönen. Nein, in diesem Stück überwiegt der tragische Gehalt, auch wenn die Satire den Autor bei seinem Schaffen am meisten gereizt haben mag. Die Absurdität des zentralen Gedankens, von dem die Handlung ausgeht, vermag sie keineswegs als komisch erscheinen zu lassen. An die mittelalterlichen Totentänze werden wir erinnert. Okkultistische Phantasmagorien liegen der Fabel zu Grunde.

Das Ensemble des Hamburger Jüdischen Kulturbundes bot auch diesmal wieder eine ausgeglichene Leistung. Fritz Melchior gestaltete die nondalante Gleichgültigkeit des verlorenen Trinkers Tom Prior fesselnd, seine Reue über das vertanene Dasein erschütternd, Edith Herslik zeichnete die selbstsüchtige, kokette, innerlich hohle „Dame von Welt“ mit festem, die Umrisse scharf herausarbeitendem Griffel. Die etwas verschwimmende Gestalt des Reverend Duke fand durch Max Koninski eine

Ausrüstungen für Übersee

Katalog gratis

A. Danziger Breslau, Straße der SA. 11

mählich das Französische zurückgedrängt wird durch das Englische und Lateinische. Erfahrungen, die an den Unterrichtsanstalten der jüdischen Gemeinde in Berlin gemacht wurden, besonders an der dort errichteten Sprachschule für Englisch und Spanisch, bestätigten die schon oft gemachte Wahrnehmung, daß eine Vorbildung im Lateinischen die Erlernung des Spanischen und Portugiesischen außerordentlich erleichtert. Welche Bedeutung der englischen Sprache zukommt, bedarf keines besonderen Hinweises. Zieht man dabei in Betracht, daß auch das Hebräische an der Jüdischen Oberschule nicht nur der religiösen Unterweisung dient, sondern auch als lebende Sprache nach den Prinzipien eines modernen Sprachunterrichts ge-

BRINNITZER

das Haus, in dem man jederzeit etwas Besonderes in

Herren- u. Knaben-Bekleidung

finden kann. Die Maßabteilung verarbeitet nur prima Stoffe und zu Preisen, die wirklich erschwinglich sind! Aber kommen Sie bald, denn jetzt können wir Sie am sorgfältigsten bedienen.

BRINNITZER

Reuschestraße 16/17

PORZELLANHAUS

Hamburger am Blücherplatz

ECKE JUNKERNSTR.

In reicher Auswahl

Aparte Tafel - Kaffee - Tee - Service
Glas, Kristall, Keramik

PASSENDE AUGENGLÄSER

Optiker Garai
ALBRECHTSTR. 4
ALLE KRANKENKASSEN

MÖBEL

auch für Auswanderer

Doppelbett - Couch
Kombinationsmöbel

S. Brandt & Co

nur Ohlauer Str. 45, Ecke Promenade

Fox-Kleidersack

Schutz gegen Mottenfraß! St. 0.75
100 Luftpostumschläge 1.35
Luftpost. 50 Blatt, 25 Umschläge 1.10
100 St. Papierservietten, weiß 0.30
10 Rollen Toilettenpapier, Krepp 0.75
Geschenkpäckung, Inh. 25 Bdg.
u. 25 Umschl. m. Seidenf. 0.50, 0.65
500 Blatt Durchschlagspost . . . 0.70
500 Blatt Schreibmaschinenpost 1.75
Oelpapier Packpapier
Füllfederhalter m. 14kar. Gold-
feder Stück 1.75, 2.25, 3.50 bis 10.—
Reparaturen aller Halter-Systeme!
Geschäftsbücher

Isidor Lissner

Breslau 1, Nikolaistraße 10/11.

**Schokoladen - Großhandlung
und Kleinverkauf**

H. Raudi, Gartenstr. 9 (Sonnenplatz)
Rui 538 86 Haus Wünsche-Klinik

Günstige Bezugsquelle
für Schokoladen, Waffeln
und Erfrischungs - Artikel.

Ständiges Lager
in Marken-Fabrikaten

Suche z. sofortig. Ankauf

Mietshäuser

u. Hypotheken in Breslau, Anzahlung bis 60 000 RM für schnellentschlossene Käufer Dr. Franke, Immobilien, Gartenstr. 1. Tel. 53270

Kauft bei unseren Inserenten!

Vor Ihrer Reise

lassen Sie Ihre Türen und Schlösser sichern und in Ordnung bringen von der

Schlosserei

und Reparatur-Werkstatt

Sally Schneider, Schlossermeister,

Straße der SA. Nr. 60

Preiswerte - gewissenhafte - pünktliche Arbeit
Unverbindliche Kostenanschläge

Telefon 3 37 29

**Große Auswahl
Kleine Preise**

Schöne Kleider - Complots
Mäntel und Kostüme - Strickwaren
Blusen - Morgenröcke - Badewäsche
Tropen-Bekleidung

Caspari

Schweidnitzer Straße 28

Das Haus für Güte, Geschmack
und Preiswürdigkeit

Gegründet 1909

Motten

machen auch vor Ihrem Schrank nicht halt! Schützen Sie Ihre Wintersachen durch

Matthias „Antiseptin“!

Ein Dutzend kostet 35 Pfg. Ein billiger und sicherer Schutz. Auch die seit Jahren gern gekauften **Mottensäcke** zum Preise von 0.65 — 0.85 — 1.25 RM. werden gern verwendet.

Drogenhaus am Sonnenplatz **Bruno Matthias**, Photohdlg.

Gartenstraße 10 — Telefon 57369

Auch die kleinste Bestellung wird frei Haus geliefert.

Metropol-Garagen

Robert Ollendorff,
Lohestraße 45/47,
Fernsprech. 333 62,
Einzel-Box
sowie Plätze in
Sammel-Garage
sof. o. sp. zu vm.

Bettwäsche

wird preiswert genäht und gestickt
Mech. Stickerei Simmenauer
Gold, Radegasse 17. Telefon 535 78
Abholung frei Haus.

Schuhhausrüstungen
für
Auswanderer



Verkörperung, die ihr kräftig pulsierendes Leben einhauchte, die Frau Mücke Erna Cohns (Lorenz) zeigte uns das wohlgetroffene Bild einer von Erdenleid geplagten schlichten Frau, die groß wird durch ihren unermeßlichen Schatz an Mütterlichkeit. In Walter Kruszynskis Lingley sahen wir die Karikatur eines Wirtschaftsführers, die doch auch nachdenklich stimmte. Kurt Schindler als Fred und Friedel Münzer als Mary gaben das Liebespaar, das den Selbstmord der Trennung vorgezogen hatte, mit gewollter Leichenblässe, Julius Kobler den Prüfer in dem durch die Rolle gezogenen Rahmen. Fritz Ritter den Steward als gespenstischen Charon.

Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das interessante Bühnenbild mit seinen eindrucksvollen Beleuchtungseffekten hatte Heinz Condell geschaffen.

Das Publikum folgte den Vorgängen auf der Bühne offensichtlich mit Verwunderung, aber doch mit Spannung, und gab am Schluß seiner Befriedigung Ausdruck, die sich allerdings vielleicht mehr auf die Leistungen der Künstler als auf das Stück bezog. Manfred Rosenfeld.

Zweiter Abend: „Kopf in der Schlinge“, Kriminalstück in drei Akten von John von Bradely.

Der zweite Abend am 10. Mai brachte das Schauspiel „Kopf in der Schlinge“, eine interessante Studie, die sich mit den Gefahren des Indizienbeweises beschäftigt. Mit dieser wie bereits mit der Aufführung am Abend vorher konnte das Ensemble des Jüdischen Kulturbundes Hamburg zeigen, wie große Fortschritte es seit seinem ersten Auftreten in Breslau gemacht hat und daß es auf der vollen Höhe der Bühnenkultur steht. Erstaunlich war, wie man auch an diesem Abend es verstanden hatte, auf dem winzigen zur Verfügung stehenden Raum vor uns ein anspruchsvolles Bühnenbild entstehen zu lassen — es stellte einen englischen Salon dar —, das durchaus glaubwürdig war und allen Illusionsanforderungen genügte. In flotten und geschlossenen Spiel wurde uns das Stück dargeboten. Die Damen Friedl Münzer, gleich sympathisch als liebenswürdige Gastgeberin wie als geängstigte Gattin, Erna Cohn (Lorenz), vorzüglich aussehend als englische Lady und amüsiert dabei, und Edith Herslik, die mit ihrer temperamentvollen und diese Bezeichnung wirklich verdienen „eleganten Dame“ eine treffliche, darstellerische Leistung vollbrachte, sowie die Herren Julius

Kobler, als energischer und zielbewußter Kriminalist, Fritz Melchior, der die eisenharte Festigkeit der einmal gewonnenen Anschauung zu Beginn ebenso überzeugend zum Ausdruck brachte, wie später die Wandlung unter der Wucht des Experiments, das Mason mit ihm vornimmt, Kurt Schindler als gealterter, aber immer noch lebenslustiger Gentleman und Pantoffelheld, Max Koninski als Gerichtsarzt, Max Wächter als Diener, sie alle trugen das ihre zum Gelingen des Ganzen bei. Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das Bühnenbild war das Werk Anny Gowa's. Das Publikum spendete freudig Beifall. Manfred Rosenfeld.

Bei **RADIO-Anlagen** **Erwin Blumenfeld fragen!**
Kühlschränke, elektrische Geräte
Weidenstraße 5 **Telefon Nr. 53515**

8. Abonnements-Konzert des Jüd. Musikvereins

Das letzte Konzert der Saison unterschied sich der Form nach wesentlich von allen früheren Orchesterkonzerten des Musikvereins: das Programm nannte keinen Solisten. Dafür hatte man sich einige Musiker des Berliner Kulturbundes verschrieben, vorwiegend natürlich Bläser, um auch einmal größere Werke der symphonischen Literatur aufführen zu können.

Der erste Teil des Abends brachte Mendelssohns Ouvertüre zu „Athalia“ sowie Nocturno und Hochzeitmarsch aus dem „Sommernachtstraum“. Schon hierbei wird von den Bläsern Außerordentliches verlangt; doch selbst die gefährlichsten Klippen (Hornpartie im Nocturno!) wurden mit Leichtigkeit überwunden. Noch höhere Anforderungen werden in der 5. Symphonie Tschairowskys gestellt; denn nun tritt zu den vielen Schwierigkeiten technischer und tonlicher Art, die sich aus der solistischen Funktion einiger Instrumente ergeben, der große, leidenschaftliche Atem, der dieses herrlich inspirierte Werk durchströmt und der ja schließlich auf den Hörer überspringen soll. Die Leistung des Orchesters war im ganzen wie in allen Details bewundernswert; der Tatsache, daß die Geiger von Konzertmeister Michailow und die Cellisten von Leo Rostal geführt wurden, ist eine bisher nie erreichte Idealisierung des Klangbildes zu danken, das auch in Momenten der stärksten dynamischen Anspannung nichts von seiner Reinheit verlor. Was bedeutet jedoch alle Hingabe des einzelnen oder einer Gruppe von Spielern ohne den gestaltenden Willen des Dirigenten? Berthold Sander freilich hat uns von neuem bewiesen, daß er ein vortrefflicher Orchesterzieher ist; diesmal leistete er ein Höchstmaß an differenzierter, aufreibender Arbeit, indem er die an sich so grundverschiedenen Kräfte in wenigen Proben zu einer absoluten Einheit verschmolz. Auf ihn konzentrierte sich daher zum Schluß der Beifall des Publikums, das diesen Abend mit Recht als einen der schönsten seit Bestehen des Musikvereins und gleichzeitig als ein Versprechen für die nächste Spielzeit empfand. Martin Hausdorff.

Verzogen
nach Neue Schweidnitzer Str. 11, 1
Dr. med. Baeck
prakt. Arzt,
Fernsprecher 337 12.

Dora Münzer - Bandmann
Breslau, Schwerinstr. 58, Tel. 807 59
Unterricht in allen Handelsfächern
Stenographie, Deutsch, Französisch, Englisch
Auswanderer-Kurse
pro Fach u. Monat 3.— RM.

Englisch. Unterricht
erteilt Lieselotte Spitzer,
gepr. Sprachlehrerin, Königsplatz 4.
Telefon 552 88.

Engl. Unterricht
für täglich gesucht. Angeb. u. W 2162
an die Expedition dieser Zeitung erb.

Engl. Sprachunterricht
für Anfänger u. Mittelstufe wird preiswert und gründlich erteilt. Off. u. G 87
an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

Sie lernen gut und billig
Kurzschrift und Maschinenschr.
bei Elise Orgler, Lothringer Straße 13.

Englische Stunden
einz. u. in Zirkeln
zu mäßigen Preisen.
Off. F 2188 E.d.Z.

Englisch
Unterricht an Anfänger u. Fortg.,
auch Konversation.
Off. u. K 17 EdZ.

Woerlernt
man gründlich
Schreib- und Näh-
masch.-Reparatur?
Off. G 96 E. d. Z.

Seidenstoffe
Wollstoffe
Waschstoffe
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen
Kosterlitz & Lissner
Breslau, Reuschstraße 1

Uhren-Riesenfeld
Sadowastr. 36, hpt. (kein Laden) / Tel. 324 00
Uhren - Gold- und Silberwaren
Eigene Reparatur-Werkstatt

Übersee-
Auswanderern erteilt
Schweiß-Unterricht
Schlosserei E Königsberger
Tel. 290 42 Altbußer Straße 51
Auskunft 16-18 Uhr

Zinshäuser
im festen Auftrag mit kleineren,
sowie auch größeren Anzahlungen
in allen Stadtteilen nur Breslaus
laufend zu kaufen gesucht.
Jeserski, Immobilien
Hohenzollernstr. 87. Tel. 815 71.

Zinshäuser - Villen
Damno-Hypotheken
für seriöse Käufer mit hohen Anzahlungen
gesucht durch
E. Sonnenfeld,
Moritzstraße 43. Telefon 532 41.

Wer erteilt
Handstrick-Unterricht
Strickkleider,
Pullover, Off. u. G 79 E. d. Zeitg.

Engl. Konversation
nicht Grammatik,
Schnellkursus von
Auswanderern u.
USA. gesucht. Off.
G 99 Exp. d. Ztg.

für zahlungsfähige Käufer
Geschäfte
aller Art gesucht.
Offerten erbeten:
Louis Grünberger
Vermögens- u. Treuh.-Verwalter,
Grundst.- u. Hypotheken-Makler,
Breslau 13, Hohenzollernstr. 84.

Zur Ablösung wegen Auswanderung
ca. 12.000.—
von einem sehr lukrativen Betrieb bei
Sicherstellung des Kapitals sofort ge-
sucht. Ang. u. B 2207 an die Expedi-
tion dieser Zeitung erbeten.

Englisch für Auswanderer
für Anfänger,
Mütter-, Singe- u.
Kinder-Kurse
monatlich 3 Mk.
ELSE KALISKI, staal gepr. Sprachlehr
Menzelstraße 53, 9-10, 4-5
Telefon 851 41

Auswanderer-Lehrkurse
behördlich genehmigt
für Anfertigung von
Lederhandschuhen, Kragen und
Gürteln.
Vera Rosenthal, Breslau 13
Agathstraße 6
Tel. 842 21, Anmeldung 9-10, 4-7 Uhr

Private
Zuschneide - Schule
Maß-Anfertigung
für Damen- und Herren-
bekleidung.
Josef Schein
jetzt: Sadowastr. 61, Telefon 361 13.

Übersetzungen
Schreibmaschabr
Englisch u. Franz.
Wissenschaft,
Dokumente
Korrespondenz
Münzer-Bandmann
Schwerinstr. 58
Fernruf 807 59

Gesucht
Zinshäuser
Villen
Damnhypotheken
durch
Ella Lewkowitz
Immobilien,
Hohenzollernstr. 81,
Telefon 839 76.

Für 1 Mk.
1 Anzug
oder
Paletot
gebügelt u. gesäub.
Reparaturen
sauber und billigst
RAPID
Inh. Ucko, nur
Höfchenstraße 94
Telephon 33946
Abh. u. Liefer. frei!

Dame oder Herr
wird Gelegenheit
geboten, sich mit
5000 M. an einem
alten Unternehm. z.
beteiligen. Näh. d.
Paul Benjamin,
Reichenbach (Eule)
Karlstraße 15,
Tel. 2383, Makler.
Kauf bei unseren
Inserenten!



Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

Violinabend Elise Szépházy

In einem Sonderkonzert des Jüdischen Musikvereins verabschiedete sich die Breslauer Geigerin Elise Szépházy von ihrem Freundeskreis. Sie hatte sich dafür neben einigen gefühlsgesättigten Werken der Romantik und der Moderne eine stattliche Anzahl effektvoller Virtuosenstücke ausgewählt. Dadurch verlor sich der Abend zwar etwas einseitig ins Violinartistische, doch entspricht gerade ein solches Programm am ehesten ihrem Können, ihrer Individualität und ihrem Temperament. Was man während der Jahre ihres hiesigen Wirkens im Solo-, Kammermusik- und Orchester-spiel ebenso wie in der Art ihres Unterrichts empfunden hat, das bestätigte sich auch jetzt wieder: daß uns in Frau Szépházy eine von echtem musikan-tischem Geist und von tiefer Liebe zu ihrem Beruf erfüllte Künstlerin gegenüberstand. Sie war ausgezeichnet disponiert, und ihr Spiel hatte jenen großen Zug feuriger Bravour, den alle diese raffiniert gearbeiteten Stücke unbedingt voraussetzen. Sehr interessant war die Bekanntschaft mit einer Sonate des Spaniers Cassado, die eine Fülle neuer Gedanken auf-weist. Der Erfolg, den die Geigerin gerade hierbei und im gesamten zweiten Teil des Abends erntete, war in erheblichem Maße auch der über-legenen Darstellung des Klavierparts durch Lotte Schoeps (Rogo-sinski) zu verdanken.
Martin Hausdorff.

„Idl mit'n Fidl“

Das jüdische Spiel- und Tonfilmwerk „Idl mit'n Fidl“ ist vor kurzem durch den Jüdischen Kulturbund Berlin aufgeführt worden, nachdem es monatelang in New York und Warschau hatte Triumphe feiern können. Der Film, herausgebracht vom Kol-Noa, Institut für jüdische Filmarbeit, behandelt ostjüdisches Leben mit seinen ersten und seinen heiteren Seiten und konnte auch beim jüdischen Publikum in der Reichshauptstadt durch-schlagenden Erfolg erzielen. Die in Berlin erscheinende jüdische Presse rühmt die Schärfe der Beobachtung, mit der hier jüdische Daseinsformen festgehalten werden, sowie die Kraft und Echtheit in Bild und Wort, mit welcher sie zum Ausdruck kommen. Ganz besonders findet die Musik des Tonfilms in der jüdischen Presse Anerkennung. Auch der Darstellung wird

Lob gesendet, was sich insbesondere auf Molly Picon in der Titelrolle wie auch auf M. Bozyk als Arje bezieht.

Am 8., 9. u. 11. Juni wird nun der Tonfilm auch in Breslau im Freunde-saal über die Leinwand gehen, so daß das hiesige jüdische Publikum, das ja sehr filmfreudig ist, sich ein eigenes Urteil bilden können. Der Jüdische Kulturbund Breslau, der die Aufführung betreut, fügt seinem bis-herigen Tätigkeitsbereich damit ein neues Gebiet hinzu.
Manfred Rosenfeld.

Postschlüsse nach Übersee

Mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans haben sich in den Auf-lieferungszeiten für Ueberseepost Änderungen ergeben:

Palästina:

Schiffspost: Dienstag jeder Woche mit D 126 Breslau-HB. ab 17.48 Uhr.

Landweg: Montag und Sonnabend mit D 33 ab 12.13 Uhr, außer-dem ebenso Donnerstag, den 26. Mai, 2. Juni und dann etwa 14tägig, Leit-vermerk: „Ueber Budapest—Belgrad—Aleppo.“

Luftpost: Werktäglich, außer Sonnabend, mit dem Nachtflugzeug nach Berlin (Leerungen der Luftpostkästen gegen 20 Uhr, bei Auflieferung in anderen Briefkästen möglichst zur Leerung etwa 18 Uhr), Sonntags mit D 40 ab 18.25 Uhr.

Nordamerika.

Anschlüsse zu den Nachbringeflügen Köln-Cherbourg zu den Dampfern Bremen und Europa mit dem Morgenflugzeug nach Berlin, Flughafen ab 5.50 Uhr, 28. Mai, 9., 15., 25. Juni. Besondere Aufschrift: „Mit Luftpost ab Köln zum Dampfer“ (Zuschlag je 20 g 15 Rpf.). Ohne Luftpostzuschlag 30 Stunden vorher mit D 120 ab 0.12 Uhr „über Köln“.

Südamerika.

Schiffspost: Wöchentlich Donnerstag mit D 126 ab 17.48 Uhr „Ueber Dresden—Leipzig—Frankfurt“, außerdem 14tägig ab 6. Juni Montag mit demselben Zuge „über München“.

Luftpost: Mit dem Nachtflugzeug nach Berlin wöchentlich Mittwoch (Anschluß zu den Flügen der Lufthansa) und Freitag (Anschluß zu den Flügen Air France).

Südafrika.

Schiffspost: Wöchentlich in der Nacht von Mittwoch zu Donners-tag mit D 120 ab 0.12 Uhr über Leipzig—Hannover—Southampton.

Luftpost: Mittwoch und Sonnabend mit dem Nachtflugzeug nach Berlin.
Es bleibt zweckmäßig, die Sendungen nicht erst zu den oben angege-benen letzten Anschlußmöglichkeiten aufzuliefern.

HÜTE MÜTZEN
ELEGANT • BILLIG
Schönfeld & Co.
Schmiedebrücke 17-18
Neue Schmiednitzerstr. 14
Schmiednitzerstr. 43a
Reuschestraße 36

MÄNTEL und KOSTÜME
IRGEL
DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
BRESLAU NURI NIKOLAISTR. 89

Alles für den Herrn
MODE u. SPORT
SCHÖNFELD u. Co.
Schmiednitzerstr. 43° Ecke Hummerl

Auswanderer!
Tauschsieder — Heizkissen
Elektrogeräte jeder Art
Lampen - Gerstel
nur Gartenstraße 40, Ruf 512 72.

Moderne Knöpfe
Verschlüsse
Elegante Gürtel
Strümpfe und Wolle in allen Preisanlagen
Herren- u. Damen-Futterstoffe.
Alle Kurzwaren bei
A. Weissenberg
Albrechtsr. 53 Tel. 67936

Nur durch Eigenherstellung!
K'leidener Damen Mantel Mk. 18,75
Leichtes Tragen, Ramasit-Impräg., auch für starke Damen in entzück. Dessins. — Swagger (halbblange Slipons) Mark 18.—
M. Berger Nachfolger, Ohlauer Stadtgraben 1, Ecke Bahnhofstraße

Für die Reise und alle Tage
Erfrischende Konfitüren
Fruchtsäfte / Zigarren
LEO WOLFF
Straße der SA. Nr. 96/98
Telefon 861 73

Alfred Jacobowitz
Schuhmacherei
Viktoriastraße 59. Tel. 353 92.
Anfertigung von MaBarbeit.
Tadellose Ausführung.

Radio-Geräte
aller Marken, auf 10 Monatsraten
Reparaturen preiswert
Taschenlampen-Vertrieb
Schmiedebrücke 43, Tel. 29035

R. Mamluk
Kupferschmiedestr. 43
Leinen u. Wäsche
Telefon 26070

Für die Reise!
Damenwäsche
Herrenwäsche
Kinderwäsche
Badewäsche
Strümpfe
vom einfachsten bis elegantesten Genre in bekannter Güte
Bertha Braunthal
Schmiedebrücke 53

Tropenbekleidung
sowie Leder-, Regen- u. Sportbekleidg.
L. Hamburger
jetzt Gartenstraße 49
Nähe Liebig-Theater.

Röstkaffee
in allen Preislagen
täglich frische Röstung
für Wiederverkäufer u. Großverbraucher.

Trockenes Brennholz
in jeder Länge u. Stärke zu Tagespreisen
Abholung von gut Spenden werden nach wie vor erledigt
Peah Jüdisches Brockenhaus
Höfchenstr. 52, Tel. 31850.
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

Schreibmaschinen
reiche Auswahl, neu u. gebraucht, Standard-, Klein- u. Reisemaschinen
Büromaschinen
Rechenmaschinen, Additionsmaschi-nen, Vervielfältigungs-Apparate
Bürobedarf
Zubehöre, Büromöbel, Papiere etc.
Curt Peiser
Straße der SA. 8, Tel. 399 22

Kaffeegroßrösterei
Rudolf FABISCH
Breslau, Freiburger Straße 26
Telefon 239 35.

Gesucht
wird mod. 1- bis 1 1/2-Zimmerwohnng.
Geboten
wird moderne 2 1/2-Zimmerwohnng.
Zu Verkauf.
gebr. Belt u. Nähmaschine. Off. u. G 87-Exp. d. Ztg.

Martin Glaser
Jüd. Aufwärter
Viktoriastr. 26 — Tel. 41484
Parketreinigung
Fensterputzen
Teppichklopfen u. a. m.
Großreinemachen
Reinigen v. Zimmern nach dem Maler.

SCHNEIDERIN
empfiehlt sich für Umarbeitung von Damenkleidern. Zweig, Augustastraße 130, III. Etage.

Kauft bei unseren Inserenten!

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

sind nicht an den Vorsigenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Aufforderung zur Meldung von Um-, Fort- und Zuzügen und Geburten

Wir bitten unsere Gemeinemitglieder, alle nach dem 31. März 1938 erfolgten und alle künftigen

1. Umzüge,
2. Fort- und Zuzüge,
3. Geburten

in unserem Büro, Wallstraße 9, schriftlich oder mündlich, Zimmer Nr. 7, Hoherdgeschoß, zu melden.

Zu 1) und 2) sind alle zum Haushalt gehörigen Familienmitglieder mit Geburtsdatum, Geburtsort und Beruf, zu 3) Namen und Geburtsdatum der Neugeborenen und Namen der Eltern anzugeben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Bekanntmachung

Da bis auf weiteres Fleisch aus Schenkungen für Privatpersonen nicht mehr geliefert wird, haben wir die Ritualaufsicht über die Fleischereien

Adolf Schrimmer, Breslau, Höfchenstraße 22, David Moschkowitz, früher H. Grunpeter, Breslau, Goldeneradegasse 15,

und die Filiale Frieda Lowy, Breslau, Viktoriastraße 70, bis auf weiteres aufgehoben.

Für die Fleisch- und Würstlieferungen an die Anstalten und Speisehäuser ist eine besondere Regelung getroffen.

Breslau, den 10. Mai 1938.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

In den Neubauten der Oestreicher-Stiftung

Kürassierstraße 153 sind noch zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, Balkon gegen eine Entschädigung von 61.40 Mk. monatlich je Wohnung einschließlich aller Zuschläge zum 1. August 1938 zu vergeben.

Bevorzugt werden Kinderreiche, Kriegsverletzte und Kriegshinterbliebene mit größerer Familie.

Bewerbungen sind bis 1. Juni d. Js. an die Grundstücksverwaltung, Wallstraße 9, einzureichen.

Sämtliche übrigen Wohnungen sind vergeben. Eine besondere Benachrichtigung der nicht berücksichtigten Bewerbungen erfolgt nicht.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Trauungen

- 29. 5. 12 Uhr, **Neue Synagoge:**
Fr. Eva Schönwald, Anzengruberstraße 16, mit Herrn Leo Jossek, Frobenstraße 8
- 9. 6. 16 Uhr, **Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:**
Frau Irma Zeike geb. Goldmann, Alte Graupenstraße 9, mit Herrn Georg Beyer, Viktoriastraße 20
- 12. 6. 15 Uhr, **Alte Synagoge:** Fr. Hildegard Fischer, Gartenstr. 28 mit Herrn Karl Adler, Straße der SA. 171.
- 12. 6. 16 Uhr, **Alte Synagoge:**
Fr. Jetti Benjamin, Sadowastraße 32, mit Herrn Ludwig Lipmann, Unruhstadt.

Barmizwah

Alte Synagoge:

- 4. 6. Ernst-Eli Seemann, Sohn des Herrn Siegmund Seemann und seiner Ehefrau Rosa geb. Rosenthal, Kleinburgstraße 13.
- 11. 6. Heinz Heilborn, Sohn des verst. Herrn Arnold Heilborn und der Frau Frieda geb. Moschkowitz, Schwerinstraße 62.
- 11. 6. Alfred Jehuda Grünbaum, Sohn des Herrn Curt Grünbaum und seiner Ehefrau Betti geb. Silbermann, Oranienstraße 9.
- 18. 6. Ernst Malinow, Sohn des Herrn Adolf Malinow und seiner Ehefrau Erna geb. Bandmann, Klosterstraße 17.

PENSIONEN

In Berlin wohnen

Pension „Ise“
Kurfürstendamm 70 I. u. II.

Sie 96 09 92 Tel.

PENSION BERNHARD
Berlin, Pariser Str. 32, a. Olivaer Platz 92 03 81
Hochkomf. Zimm. m. fließ. warm u. kalt. W.
Erstklassige Wiener Küche — Solide Preise

Bad Kudowa
Villa Löwy
Arzt im Hause
Telefon 249

Parksanatorium
Dr. Horowitz
Goisern, Salzkammergut
für Innere und Stoffwechsel-
Erkrankungen, auch f. Erholungs-
bedürftige.
Refer. Frau Steffi Grabowski,
Telefon 839 08. 9—10 Uhr.

Ritueller Privatmittagstisch
Foerder, Freiburger Straße 28.
Telefon 598 21.

Sie wohnen bei mir wie im

Eigenheim
nahe Hindenburgplatz.
Sehr schöne **Leerzimmer m. Vollpension**
(erstklassige überschl. Küche) für Ehepaare
und Einzelpersonen per 15. Juli noch zu ver-
geben. Aufmerksame Betreuung, zeitgemäße
Preise. Offerten unter G. 80 Exped. d. Ztg.

Spanier's Teppich-Haus
Reuschestr. 58 Schmiedebrücke 56

Ihren Umzug nach

Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine
unverblindliche Offerte eingeklopft haben.

Siegfr. Gadler Gartenstr. 34
Telefon 51228

Deine Maskir-Spende zum Schowuausfest
gehört denen, die von Krankheit geheilt werden sollen!
Darum gehört Deine Spende dem
Hilfssausschuß für jüdische Kranke
Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein
Postscheck 12 782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau

2-3 möblierte oder Leer-Zimmer
für Ehepaare, auch Einzelperson,
mit Teil- oder Voll-Pension
per sofort zu vermieten.
Ucko, Privat-Mittags- u. Abendstisch in
und außer Haus.
Viktoriastraße 104a. Telefon 392 02.

Zimmer
für einen Herrn mit voll. Pension pro
Tag 3.75 Mk. in Trebnitz (Schles.) bei
Ittmann, Kirchstraße 15, zu vermieten.

Suche im festem Auftrag
1-Familien-Villa
bei 20 Mille Anz. Uebernahme Ver-
mittlung v. Grundstücken u. Geschäft.
jeder Art. Paul Benjamin, Makler,
Reichenbach (Eule), Karlstr. 15. Tel. 2383

Mittagstisch
in bekannter Güte in u. außer Haus
empfiehlt **Pension Apt**
behördl. genehm. Kochlehr-Institut
Franz-Seldte- (Höfchen-) Platz 6

Jüd. Kinderheim in Petzer
(tschech. Rsgb.), unt. Leitung v. ab-
gebauder deutscher Lehrerin, nimmt
während der Sommermonate schulpfl.
Kinder bis zu 14 Jahren auf, Ia Ver-
pfl. (5 Mahlz.), Beaufs. d. Schul-
arbeit, Gymnast., Schwimmen, Tennis.
Näh. Auskunft u. G 56 E. d. Zeitung.

Sommergäste
finden Aufnahme mit gut. Verpflegung
in meinem Haushalt, Zimmer mit 2-3
Betten. Anfr. erbittet Clara Eckstein,
Carlsruhe OS.

Erholungsbedürftige
finden gute Aufnahme b. Else Fried-
mann, Trebnitz, Langstraße 34.

Sommeraufenthalt
evtl. Dauerpension in Ohlau find. 1-2
Pers. bei gut. Verpflegung. Wohng. a.
Stadtpt. gel. Schöne Ausflugsmöglichk.
Hugo Schleyer, Ohlau, Gartenstr. 10.

Unterstützt das jüdische Handwerk!

Privatheim Marg. Friedmann
bietet **Leerzimmer** m. allem Komf. u.
best. Verpfleg. für Ehep. u. Einzelp-
preiswert an, Steinstraße 15/15. I. am
Hindenburgplatz, Telefon 806 60.

Pension
Frau E. Juliusburger
Breslau, Lothringer Straße 13. I.,
nahe Hindenburgplatz, sind
2 Leerzimmer mit guter reichlich.
Verpflegung für Ehepaare und
Einzelperson für sof., auch spät.,
zu verm. Neu renov., eig. Garten.

1 groß. sonn. Leerzimmer
hochp., mit Voll- oder Teilpension
zu vergeben.
Pension Frau R. Apt,
Franz-Seldte (Höfchen-) Platz 6.
Telefon 308 30.

Für die Sommermonate
suchen wir
Pflegestellen für Kinder
in Familien, die in ländlichen Gebieten
wohnen. Wir bitten, Meldungen für
Freistellen und auch bezahlte Stellen
(letztere mit genauer Angabe des
Preises) an uns zu richten.
Provincialverband für jüdische Wohl-
fahrtspflege Beuthen OS.,
Schießhausstraße 6.

Jüdische
Auswanderer
erlernen die
Konfekt- und
Puddingpulver-
Herstellung
bei
Schaal & Co.
Breslau
Neue Schweidnitzer Str. 11
Behördlich genehmigt

Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!

Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge		Neue Synagoge
22.—27. Mai	21.—26. Ijar		morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
27./28. Mai	27. Ijar	בְּחֻקֵי	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Neumondweihe und Predigt Haftarah הַיּוֹם וּמָחָר Schluß 20.48	Freitag Abend 19 Vorm. 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathausgang 20.50 III. B. M. 26,3—27,15; Jerem. 16,19 Jugendgottesdienst 16
29./30. Mai	28.—29. Ijar			
31. Mai	1. Siwan	רֵאשׁ חֹדֶשׁ	morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
1.—3. Juni	2.—4. Siwan			
3./4. Juni	5. Siwan	כַּמְדָּבָר עֶרֶב שַׁבָּת	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah וְהָיָה מִכְפָּר Schluß 20.56	Freitag Abend 19, Vormittag 9.15 IV. B. M. 2,1—3,39; Hosea 2,1
4./5. Juni	6. Siwan	אֶדְשַׁבֶּת	Vorabend 20.26 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt 10 1. II. B. M. 19,1-20,25. 2. V. B. M. 16,9-12; Jesaja 6,1
5./6. Juni	7. Siwan	כַּדְשַׁבֶּת	Vorabend 20 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt und Seelengedenken Schluß 20.58	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt und Seelengedenk- feier 10; Festaussgang 21 1. V. B. M. 5,1—6,3. 2. V. B. M. 4,12—15; Jerem. 31,29
7.—10. Juni	8.—11. Siwan		morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
10./11. Juni	12. Siwan	נִשָּׂא	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah וְיָדִי אִישׁ אָחֵר Schluß 21.03	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 21,05 IV. B. M. 5,5—6,27; Richter 13,2

Alte Synagoge: In der Omerzeit finden zwischen dem Mincha- und Abendgebet Lehrvorträge über das Thema „Erez Israel in der Agada und Halacha“ statt.
Wochentags-Synagoge, Wallstraße: Jeden Sonnabend, 12.45 Uhr, Minchagebet.

25. 6. Walter Tichauer, Sohn des Herrn Georg Tichauer und seiner Ehefrau Käthe geb. Cassriel, Schmiedebrücke 60.
Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.
Neue Synagoge:
28. 5. Heinz Müller, Sohn der Frau Lucie Müller, Neudorfstraße 20.
4. 6. Klaus Goldstein, Sohn des Herrn Leo Goldstein und der Frau Ruth geb. Leschziner, Gräbschener Straße 80

11. 6. Franz Jablonowski, Sohn des Herrn Hermann Jablonowski und der Frau Emmi geb. Kretschmer, Höfchenstraße 29
11. 6. Hans Kamm, Sohn des Herrn Rudolf Kamm und der Frau Paula geb. Wischniewski, Grillparzerstraße 18
18. 6. Kurt Ostrowski, Sohn des Herrn Heinrich Ostrowski und der Frau Selma geb. Lermer, Neue Taschenstraße 28
25. 6. Gert Serog, Sohn des Herrn Dr. Max Serog und der Frau Lisbeth geb. Wurst, Gutenbergstraße 4
25. 6. Horst Weiß, Sohn des Herrn Paul Weiß und der Frau Olga geb. Hartmann, Sadowastrasse 52

Jüdische u. hebräische Literatur

Sämtl. Kultusgegenstände
Reiche Auswahl bei

BRANDEIS Karlstraße 7
Telefon 57693

Bazar
Albert Marcus
Ring 48 — Tel. 58303
Das Fachgeschäft für
Geschenke • Wirtschaftsgüter • Spielwaren

S. Zöllner
Herrenausstatter
Schmiedebrücke 64/65
Auswandererausstattungen
Maßanfertigung
von Herrenwäsche
Hemden-Klinik.

USA
Beschaffung von Affidavits
Vertretung vor dem Konsulat
Australien
Hilfe bei Erlangung der
Landing-Permit
Safästina
Beschleunigungs- und Siedlungs-Aktion
Reisebüro
Ernst Cohn
Breslau 5, Neue Schweidn. Str. 15
Telefon 50347

Zum Fest im neuen Hut von
Hut Schönfeld
1. Haus v. Ringe lks.
Nähe Wachtplatz
Schmiedebrücke 68, Friedr.-Wilh.-Str. 22
Herren-Kopfbedeckungen und
Ausstattungen für Übersee

Blusen
Morgenröcke
Damenwäsche
Bade- u. Strandanzüge
In großer Auswahl
Silbermann
Schweidnitzer Str. 16/18
(Hansenhaus)
Unterstützt das jüdische Handwerk!

AKKORDEON-UNTERRICHT
ERTEILT:
HEINZ HEILBORN
PIANIST D. „EJO“, NEUDORFSTRASSE 82
Mitglied im Reichsverband Jüd. Kulturbünde

Mod. Damen-Wäsche,
Strümpfe, Handtücher
Bett- und Tischwäsche
Taschentücher
In jeder Preislage
J. Göttlinger, Sadowastr. 31/33, 1
Telefon 34074

Ich verlege mein Geschäft am
1. Juni d. Js. von Viktoriastr. 70
nach **Gabitzstraße 58**
(2 Häuser hinter der Feuerwache).
Frieda Loewy, Lebensmittel.

Lampen f. Auswanderung
Aparat Kronen und Schirme
„Luminator Stehlampe“
Durch eigene Anfertigung niedrige
Preise. Alle elektr. Geräte.
Lampen-Growald
Schloßhölle 16 Telefon 564 98.

2. 7. Adolf Gadiel, Sohn des Herrn Alfred Gadiel und der Frau Henriette geb. Cohn, Viktoriastraße 61
 9. 7. Norbert Fischer, Sohn des Herrn Jacob Fischer und der Frau Regina geb. Pakula, Zimmerstraße 12

Geburtstage

- 85 Jahre:**
 18. 5. Frau Silber, Steinau (Oder).
 1. 6. Frau Hulda Caro, Lothringer Straße 8—10 (Haddaheim).
75 Jahre:
 8. 6. Frau Margarete Brieger, Lothringer Straße 8—10 (Haddaheim).
70 Jahre:
 31. 5. Frau Rosa Siedner geb. Beuthner, Viktoriastraße 107

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 4. April 1938 bis 18. April 1938:
 Kfm. Angestellte Gertrud Hauck, Weidendamm 5.
 Verw. Viehhändler Martha Jungmann geb. Neumann, Hohenzollernstraße 8.
 Verchel. Kfm. Helene Spanier geb. Grosser, Sadebeckstraße 13.

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 4. Mai 1938 bis 18. Mai 1938: Keine.

Beerdigungen

Friedhof Lohestraße:
 6. 5. Ignatz Flatau aus Scheibe.

10. 5. Marion Hauptmann geb. Lewald, Körnerstraße 38.
Friedhof Cosel:

4. 5. Isaak Neumann aus Berlin.
 6. 5. Lina Todtmann geb. Krauskopf, Viktoriastraße 33.
 9. 5. Naftali Blick, Klosterstraße 12.
 9. 5. Pauline Spanier geb. Schmuhl, Anzengruberstraße 14.
 10. 5. Hermann Zucker, Höfchenstraße 95.
 10. 5. Cäcilie Feilchenfeld geb. Margolius, Schuhbrücke 27.
 10. 5. Franziska Damrauer geb. Baer, Dessauer Straße 12.
 12. 5. Hermann Schönfeldt, Sonnenstraße 32.
 12. 5. Dittmar Moses, Neue Antonienstraße 17.
 16. 5. Rosalie Wachsmann geb. Fränkel, Straße der SA. 83.
 17. 5. Günther Klüber, Roonstraße 37.
 19. 5. Martha Ring, Neudorfstraße 59.
 Else Gerstel nach Beuthen überführt.

Bei Todesfällen

ist sofort Herr Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Tel. 364 58 anzurufen, der jede erforderliche Auskunft erteilt.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Ueberführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinststitute erfolgt.

(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogen-Gemeinde.)

Automobile

Brüderstr. 21 - Tel. 812 24
Neue Automobile
 Zubehör aller Marken.
Gebrauchte
 Wagen reell und billig.



Automobile

Richard Lorch, Schillerstr. 16
 Telefon 534 37.
 Auto-Gelegenheitskäufe.
 Verkaufs-Übernahme. Beratung.
 Seit 1903.

Bedachungsgeschäft

J. Kempinski, Telegraphenstraße 5, gegründet 1909. Bauklammer, Bedachungs- und Installationsgeschäft.
 Telefon 589 21.

Beleuchtung

Lampen-Gerstel
Jetzt Gartenstraße Nr. 40, schrägüber dem Konzerthaus.
 Telefon 512 72

Chem. Reinigung u. Färberei

S. Stock Nchf. Inh. Doris Bermann
 Schuhbrücke 55, Tel. 57305. Dekatier- u. Waschanstalt. Annahme für Färb. u. chem. Reing. Freie Abhol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

Drogen

Drogerie gegenüb. d. Elisabethkirche
 Inh.: Apotheker **E. Riesenfeld**
 Nikolaistraße 80, 2. Haus vom Ring.
 Fernruf 236 60.
 Sofortige Lieferung frei Haus.

Drogen

Farben — Waschmittel — Bohnerwachs — Foto
Drogerie R. Rothglaeser
 Sadowastraße 27. Ruf 361 94
Trisaven, das Parkettreinig.-Mittel

Drogen — Foto

Bruno Matthias
 Drogen- u. Photohaus am Sonnenplatz, Gartenstraße 10
 Bekannt seit über 50 Jahren.

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Rosenbaum
 Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7, Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.
 Drogen, Photo, Parfüm, Wasch- und Putzmittel.

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei
 Antonienstraße 24
 Fernruf 508 35

Drucksachen

Druckerei Schatzky
 Nikolaistraße 16/17
 Telefon 244 68

Drucksachen

aller Art
A. Wollmann
 Nikolaistraße 14
 Ruf 571 54/55.

Eisenwaren

Alles für Grundstück und Garten, für Haushalt und Handwerk!
Eisenhandlung Brandt
 Friedrich-Wilhelm-Straße 89.
 Telefon 280 86.

Eisenwaren

Haus- und Küchengeräte, Eisschränke, Gartenmöbel, alle Gartengeräte,
H. Brauer & Sohn
 Teichstraße 26, Telefon 539 31.

Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen und Apparaten
Fritz Eichwald
 Nikolaistraße 7
 Fernsprecher 584 73.

Elektr. Anlagen

Lampen und Zubehör
GEORG FREY (früher B. B. I.)
 (Lippik & Hinke)
 Gartenstraße 1, Telefon 258 37

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromeister
 Reuschestraße 47/48
 Telefon 599 31
 Kostenanschläge unverbindlich.

Fleischerei u. Wurstfabrik

P. Glücksmann
 Inhaber: J. Weissenberg
 Gartenstraße 37 Telefon 316 19
 empfiehlt

Mastochsenfleisch — Hammelfleisch — Kalbfleisch — sowie Prima Wurstwaren — ff. Aufschnitt.
 Pünktlicher Versand nach auswärts

Foto

Abzüge, Vergrößerungen und Reproduktionen,
Foto-Kopien von Dokumenten
L. Rosenbaum, Charlotten-Drogerie
 Franz-Seldte-Platz 7 — Tel. 846 29.

Kohle — Koks

D. OELSNER
 Hohenzollernstraße 58, pt.
 Telefon 860 32/33

Leihhaus

Lachmann, Poststraße 1
 Gold, Silber, Uhren, Juwelen. — Ankauf, Verkauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
 Ruf 348 51. — Ausführung sämtl. Linoleum-Arbeiten.
 Kostenanschläge bereitwilligst!

Malerarbeiten

SIEGMUND COHN
 Schillerstraße Nr. 10
 Fernsprecher 346 48.

Malerarbeiten

Josef Herold
MALERGEWERB
 Parsevalstraße 22 / Telefon 851 09
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft

jeder Art führt sachgemäß aus
Karl Strietzel
 Schweidnitzer Stadtgraben 28
 Telefon 216 67.

Metallbetten, Matratzen

Holzbetten, Couchbetten, Reform-Unterbetten, Kautsch, Chaiselongues, Steppdecken
Betten-Vertrieb G. Schragenheim
 Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

Möbel

auch für Auswanderer, Doppelbett-couch, Kombinationsmöbel.
S. Brandt & Co.
 Möbel für Jedermann,
 Nur Ohlauer Straße 45.

Möbel

Lorenz Hübner
 Seit 1898. Reuschestraße 11/12, I. Etage.
 Telefon 513 12.
 Spezialmöbel für Auswanderer.

Möbelstoffe

Matratzendelle
 Polstermaterialien

Robert Kühnberg

Büttnerstraße 10/11
 Fernruf 578 69

Pelze

Pelzhaus Prister, Neue Graupenstraße 5, Tel. 588 62, Pelze — Größte Auswahl. Billigste Preise. Umarbeitung. — Konservierung

Pension

Pension Waldmann, Straße der SA. 96/98, I., Ecke Goethestraße. **Vornehm eingerichtete** Einzel- u. Doppelzimmer für Tage u. Wochen. Aufzug, **Garage**. Sammelruf 852 41.

Fachmann für ungetrübte Radiofreude

HEINZ BARUCH
 Höfchenstr. 59. Ruf 309 36

Radio-Silberfeld

Klosterstr. 47, neben Kristallpalast, Ruf 592 64. — Neueste Modelle und Gelegenheitskäufe.

Bei Radio-Anlagen

Erwin Blumenfeld fragen!
 Weidenstraße Nr. 5
 Telefon Nr. 535 15.

Schlosserei

D. Armer, Schlossermeister
 Kupferschmiedestraße 21
 Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl. Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

Schreibmaschinen

für alle Länder, sowie Reparaturen
A. Wollmann
 Nikolaistraße 14. Ruf 571 54/55.

Tapeten

Alfred Danziger, Straße d. SA. 11. Telefon 331 40. — Spitzenleistungen in allen Preislagen. Zusendung von Musterbüchern auf Wunsch.

Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**
 Uhrmacher, Sadowastr. 36 hpt. (nahe der Straße d. SA.) Tel. 324 00.
 Reparatur u. Umarbeitungen in eig. Werkstatt, gut und billig.

Vervielfältigungen

Schreibbüro „Exact“
 Gutenbergstraße 14 — Ruf 809 41
 Spezialität:
 Schreibmaschinengetreue Werbeprospekte — Abschriften — Diktate

Nachrichten

DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Israelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt Breslau. Wiederholte Anfragen geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß in der Nerven-Abteilung unseres Krankenhauses auch Kranke mit Gemütsleiden jederzeit Aufnahme finden können, soweit sie nicht unbedingt der Behandlung und Pflege in einer geschlossenen Anstalt bedürfen.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V. Stimmbegabte und sangesfreudige Damen und Herren, die bereit sind, im Chor des Jüdischen Musikvereins mitzuwirken, werden gebeten, umgehend mit dem Dirigenten des Chores, Herrn **Werner Sander**, Höfchenstraße 96, Telefon 399 80, in Verbindung

zu treten, da die Proben für die nächste Spielzeit bereits begonnen haben. **Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo).** Dienstag, 31. Mai, 20.30 Uhr, spricht im Restaurant **Glogowski** Studienassessorin **Betty Foerder** über das Thema „Was ich in Palästina sah“. Anschließend Vorführung des neuen Wizo-Bildstreifens durch **Mara Landau**.

Geschäftliches (Außer Verantwortung der Redaktion).

Der heutigen Auflage liegt eine Sommermoden-Beilage der **Landes-huter Leinen- und Gebildweberei F. V. Grünfeld**, Berlin W, Leipziger Straße 20/22 und Kurfürstendamm 227 bei.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil **Manfred Rosenfeld**, Anzeigenteil: **Siegfried Schatzky**; Verlag **E. Schatzky**, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei **Schätzky**. D.-A. I. Vj. 1938: 5242 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

Am 7. Mai verschied nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Frau Paula Spanier
geb. Schmuhl
im 70. Lebensjahre.
Breslau, Anzengruberstr. 14, im Mai 1938.
In tiefstem Schmerz
Bertold Rothholz und **Frau Margarethe**
geb. **Spanier**
Fritz Spanier u. **Frau Helene** geb. **Grosser**
Hans Rosenfeld u. **Frau Selly** geb. **Spanier**
Die Beerdigung hat am 9. Mai 1938 auf dem Friedhof Cosel stattgefunden.

Für die vielen Beweise wohlthuender Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer unvergeßlichen, sonnigen Tochter
Marion Hauptmann
geb. **Lewald**
danken wir auf diesem Wege herzlichst.
Breslau, Körnerstr. 38, im Mai 1938
Günther Hauptmann
Max Lewald und **Frau Käte** geb. **Callomon**


Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters
Julius Abraham
sage ich hiermit herzlichsten Dank.
Fridel Abraham
Goethestraße 89.

Allen denen, die mir anlässlich des Todes meines heißgeliebten Mannes
Artur Sachs
ihre Anteilnahme bezeugt haben, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.
Breslau, im Mai 1938.
Betty Sachs, geb. **Sternberg**.

Zu jeder Gelegenheit!
senden Sie **Ablösungstelegramme**
der „Chewrass Gmluss Chessed Umisohan Aweilim e. V.“
Geschäftsstelle: **Goethestraße 8.**

Gebr. Zepler
Schweidnitzer Straße 33
Koffer, Lederwaren
Seit ca. 50 Jahren im Familienbesitz

Kleider und Blusen
finden Sie
modisch und preiswert
bei
Weitzen & Co.
Breslau, Schweidnitzer Str. 34/35 (Mercedeshaus)

Pelz-  **Umarbeitungen, Reparaturen, Neuanfertigung.**
Aufbewahrung und Pflege.
Fachmännisch und preiswert
Kürschnerei
Walter Simon
nur **Nikolaistr. 7**, Ecke **Herrenstr.**
Kein Laden. Tel. 264 86
Abholung bereitwilligst.

Wäsche
in einfacher bis eleganter Ausführung, fertig und nach Maß, gute Qualitäten, beste Verarbeitung, billige Preise.
Regina Baer
Augustastraße, 67. Telefon 399 72.

LIPPIK & HINKE
früher Taschenstr. 10/11
am Sonnenplatz

Fachgeschäft f. Haus u. Küche
Glas · Porzellan · Steingut · Haus- und Küchengeräte · Stahlwaren
Festgeschenke
für alle Gelegenheiten
in reicher Auswahl

Pick **Gartenstr. 48**
Telefon 58722
das Spezialgeschäft für Lebensmittel, Wurstwaren, Obst

Beratung
in allen Wirtschaftsfragen
Preisprüfung
Kalkulation
Verkaufs-Verhandlg.
Vermögens-Verwalt.
Rücksprache nach telefon. Anmeldung
Telefon 214 57

Adolf Gottschalk
früher Konkursverwalter u. gerichtlich vereidigter Sachverständiger
Breslau, Gartenstr. 7

Else Schmul, geb. Roth
Straße der SA. 70, III
(Fahrstuhl) — Telefon 393 40
Einfache und elegante Wäsche
Morgenröde für Damen u. Herren
Maßanfertigung — Änderungen
Stoffe nehme zur Verarbeitung an.

 **SEIDEN HAUS**
Mugdan
SCHWEIDNITZER STRASSE 38/40
im ersten Stock!
Die vorteilhafte Bezugsquelle für Wollstoffe, Seidenstoffe
Weißwaren, Schals
Spitzenstoffe
Herrenanzugstoffe

In der I. Etage Straße der SA. 10
zeigen elegante
fertige Hochsommer-Kleider
Modeatelier **Geschw. Rungstock**
Unverbindliche Modeberatung. Mäßige Preise.

Hut-Rosenthal
das gute Fachgeschäft
Blücherplatz 5 **N. Schweidn. Str. 5a**
zeigt die letzten Modeschöpfungen für
Reise und Straße

D. SÜSSMANN
Inhaber Salo Prager
Herrenstoffe
Damenstoffe
Seiden
Futterstoffe
Qualitätswaren in großer Auswahl
Reuschestraße Nr. 60/61


Klausner
Nur **Ring 14**

EVA JARACZEWER
ERNST FRIEDLAND
 Verlobte
 Breslau, Schawuoth 1938
 Kein Empfang.
 Gartenstr. 23 Trinitasstr. 4

Herbert Siegler
Lotte Siegler, geb. Glaser
 Vermählte
 Leipzig C 1, Nordstr. 32, Mai 1938

STATT KARTEN!
Hans Stark
Dora Stark, geb. Goldstein
 danken für die anlässlich ihrer
 Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Für die mir anlässlich meines
 70. Geburtstages übermittelten
 Glückwünsche sage ich allen meinen
 lieben Freunden und Bekannten
 auf diesem Wege meinen herzlichsten
 Dank.
Jakob Cohn
 Gutenbergstraße 52.

Für die mir zu meinem 70. Geburtstag
 erwiesenen Aufmerksamkeiten
 danke ich bestens.
Amalie Heinrich
 Lohestraße 27.

Ein Selz für 4.50 RM.

wird vom Spezialgeschäft für Pelzwaren Erich Simon, Büttnerstr. 26/27
 mit allen Versicherungen aufbewahrt und ist dabei mit 300.— Mark
 versichert. Die Abholung geschieht kostenlos. Reparaturen und Um-
 arbeitungen nach neuesten Modellen in eigener Werkstatt sehr preis-
 wert. Telefon 289 02.

GUSTEL JULIUSBURGER | **SUSI SOBER**
WERNER KOSTERLITZ | **ERICH JULIUSBURGER**
 Verlobte
 Telegrafenstr. 9 Höfchenstraße 99
 Elsasserstraße 17 Breslau, 24. Mai 1938 Telegrafenstr. 9
 Empfang findet nicht statt

SUSE GERSTEL
HEINZ JOACHIM PEISER
 danken herzlichst für die ihnen
 zur Verlobung erwiesenen Auf-
 merklichkeiten.
 Breslau, im Mai 1938

Max Nebel
Jise Nebel, geb. Pinner
 Vermählte
 danken herzlichst für erwiesene
 Aufmerksamkeiten.
 Breslau, Augustastraße 51.

Für gemeinsame Auswanderung
 wünscht gebildete, gutaussehende, sym-
 pathische Jüdin — nicht unbemittelt —
 Anschluß an gesunden, kultivierten,
 vermögenden, jüd. Gefährten, für Über-
 see geeignet, ca. 50 J. alt. Bildzuschr.
 von Selbstreflekt. u. R. Z. 75 an die
 Expedition dieser Zeitung erbeten.

Für die uns bei der Barmizwah
 unseres Sohnes **Klaus** erwiesenen
 Aufmerksamkeiten sprechen wir,
 auch in seinem Namen, unseren
 herzlichsten Dank aus.
 Breslau, im Mai 1938
Dr. Georg Tarnowski u.
Frau Marie, geb. Friedmann

STATT KARTEN!
 Für die Glückwünsche anlässlich
 der Verlobung unserer Töchter
Rose und **Suse** danken wir auf
 diesem Wege bestens.
Leopold Meisel u. Frau.
 Breslau, Mai 1938

Unterstützt das jüdische Handwerk!

Marianne Baruch
Adolf Bartenstein
 Verlobte
 Körnerstr. 22 Viktoriastr. 33
 Breslau, im Mai 1938

Hans Schlesinger
Lily Schlesinger, geb. Agular
 Vermählte
 Breslau, im Mai 1938
 Hohenzollernstraße 83

Für die uns erwiesenen Aufmerk-
 samkeiten zur Barmizwah unseres
 Sohnes **Ernst** danken auch in
 seinem Namen bestens
Georg Schmal u. Frau.

Für die uns und unserem
 Barmizwah **Hans Hugo** erwiesenen
 Aufmerksamkeiten sprechen wir
 hiermit — auch in seinem Namen
 — unseren herzlichsten Dank aus.
 Gartenstraße 9
Dr. Nathan Markus u. Frau

Für die uns und unserem
 Barmizwah **Gideon** erwiesenen
 Aufmerksamkeiten danken wir —
 auch in seinem Namen — herzlich.
 Opperauer Straße 10
Adolf u. Gertrud Mandowsky.

GRETEL BESSER
HERBERT JACOB
 Verlobte
 Breslau im Mai 1938 Breslau
 Hohenzollernstr. 48 Kohlenstr. 26

Für meine Tochter
 Jüd., Anfang 30, angen. Außere, mit
 bestem Charakter, sehr wirtschaftl.,
 10 Mille u. gedieg. Aussteuer passende
 Partie für Uebersee gesucht. Off. unt.
 G 98 an die Exp. d. Zeitung erbeten.

Jüd. Kaufmann
 1.68 groß, Ende 30er, aus guter Fam.,
 sucht jüd. Dame bis 28 J. zw. später.
 Heirat. Etw. Vermög. erwünscht. Aus-
 wanderungs-Mögl. vorh. Diskret, selbst-
 verständl. Bildoff. u. G 89 E. d. Ztg.

Auswanderer!
 mit ca. 10 Mill. Kap. f. erstklassige
 Fabrikation i. Ausland (Süd-Amerika)
 als Teilhaber sofort gesucht. Eiloffert.
 u. L 15 an die Expedition d. Ztg. erb.

Zwei jüd. Junggesellen
 des Alleinseins müde, such. Bekann-
 schaft jüd. Damen im Alter v. 25—35
 Jahr. zw. spät. Heirat. Bildoff. u. G 83
 an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Auswanderer
Haus- und Küchengeräte
 Sämtliche elektrische Geräte und Maschinen
 Kühlschränke - Waschmaschinen
Arthur Lomnitz
 (ROBERT ALTMANN)
 Gartenstraße 47 Ruf 32206

Sorgenfreies Alter
 durch Abschluß einer hohe Zinsen bringenden
Leibrenten-Versicherung
 Renten in allen erdenklichen Kombinationen.
Unfall-, Auto-, Sterbegeld- u. a.
Versicherungen
 Unverbindliche Beratung.
 Fernsprecher: 516 22 (8^{1/2}—10 Uhr)
 Fernsprecher: 861 03 (13—16 Uhr)
Simeon Victor
 Schmiedebrücke 43/45

Möbelhaus Brüder Zöllner
GLEIWITZ Markgrafenstraße 18
 Ecke Bahnhofstraße 20
 Sonder-Abteilung für
Auswanderer: Komb. Wohnzimmer
 Doppel-Couch
 Stahlrohr-Möbel
 Klapp- u. Falbeiten
 Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog

Pelz-Konservierung
Silberfuchse
 ab 165,—
Echte Persianermäntel
 ab 675,—
Pelzwerkstätte Lessheim
 nur Tauentzienpl. 14, II, neb. Wertheim
 Umarbeitungen und Reparaturen

Anna Moses
 Schneidermeisterin, Goethestr. 23, hptr.
 empfiehlt ihre Werkstätte für feinste
 Maßenfertigung. Sie werden bei Ihren
 Bestellungen richtig beraten.
 Telefon 657 88.

Fassbender-
Konfitüren
 Schokoladen mit erfrisch. Füllungen,
 Bonbons-Pfefferminz-Fruchtpasten
 in großer Auswahl.
Elise Laufer Bilderplatz 3
 — Tel. 501 51 —
 — Versand von Auslandspäckchen —

Auslandsheiraten.
 Für U. S. A., London, Paris habe ich
 gute Aufträge und suche Damen, die
 Interesse haben, sich dorthin zu ver-
 heiraten.
Regina Karo
 Augustastraße 120, ptr.

O. Eisinger
 Schneider für feinste Damenmoden
 Höfchenstraße 18. Telefon 318 24.

Ich kaufe Gemälde
 alter und neuerer Meister
 Autografen, Antiquitäten
Gemälde-Verkauf
 A. Blumenreich / Berlin W 35
 v.-Köster-Ufer 57 / 21 30 33

Erstklassige
frische Mazzoht
 dünn, wohlschmeckend und be-
 kömmlich, in den einschlägigen
 Geschäften zu haben.
Marcus Heppner
 Mazzohtfabrik,
 Breslau 13.

Ruth Kaiser-Cohn
Korsetts-Büstenhalter
 Maßenfertigung + Änderung
 Wäscherei
 Breslau
 Kronprinzenstr. 77, II
 Fernruf 802 21

Herren-Wäsche
 Maßhemden, fertige Hemden
 u. alle Artikel i. gutgekleid. Herren
 auch für Auswanderung
Hemden-Klinik
Friedländer-Teller
 Junkernstr. 8 Telefon 575 66

Jetzt
 auch aparte fertige Kleider in der
 Maßwerkstatt **Aronsohn**
 Gartenstraße 60.

Geben Sie Ihre Familien-Anzeigen
 in das Breslauer Jüd. Gemeindeblatt.

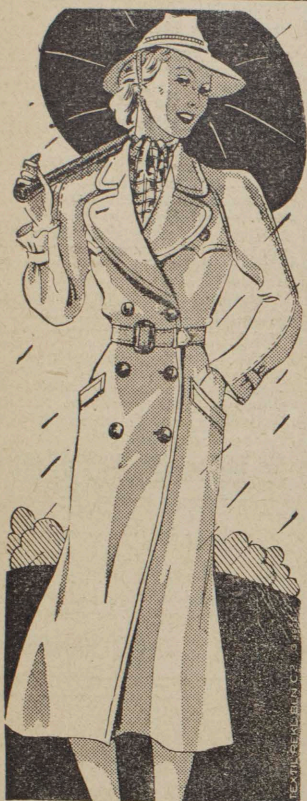
Rauch' mit Genuß -
 Und erweise dich dann
 Nicht nur als Tabakverbreuner:
 An d. Zigarre erkennt man den Mann,
 An der von Pringsheim den Kenner.
 N. Pringsheim (Inh. W. Goldschmidt)
 Gartenstraße 55-55 im Liebigbau
 führt m. sachlicher Sorgfalt ausgewuchte, gepfl.
 Zigarren - Zigaretten - Tabake

Liköre Fruchtsäfte
Weine Rum-Verschnitt

WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 36557



**Ob Regen
ob Sonnenschein**

immer brauchen Sie einen
so feschen, praktischen
Frühjahrs-Mantel. Ganz
Ihren Wünschen entspre-
chend — preiswert und gut
bringt ihn

**Damen- und Mädchenmäntelfabrik
Bermann**

Bitte besuchen Sie uns bald
Breslau 1, Reuschestraße 55
Gegründet 1887

Auswanderer
erhalten fachmännische Beratung
bei Ankauf von
Maschinen und Geräten
zur Herstellung von
Bonbons — Dragées
Konfitüren — Schokoladen
Pudding — Gebäck etc.
durch
Schaal & Co.
Fabrikation von Bäckereiarbeiten
BRESLAU
Neue Schweidnitzer Straße 11.

Kauft bei unseren Inserenten!

**Geben Sie
Ihre Wäsche**
der
Bielefelder Wäscherei
Augustastr. 9 / Ruf 864 51
Schönendste, fach-
männische Behandlung
An- und Ablieferung frei!

**Wir erneuern Ihre
alte Garderobe** durch
Bügeln, Reinigen, Reparieren
zu d. bekannt, billigen Preisen
Presto
Institut für Kleiderpflege
Gartenstr. 21 - Ruf 25679

Max Pfeffermann
vorm. Niederl. d. M. Pech A.-G.
Breslau, Junkernstraße 21
Telefon 270 93

**Elektr. Heizkissen
Elektr. Inhalier-Apparate
Elektr. Lichtbügel
Künstl. Höhensonnen
Solluxlampen
Gummi-Wärmflaschen
Bandagen
Krankenpflege-Artikel
auch leihweise**

Die Israelitische Waisen-Verpflegungs-
Anstalt Breslau
sucht zum 1. Juli d. Js. für ihre
Mädchenabteilung pädagog. vorgeb.,

jüd. Erzieherin

möglichst m. Heimpraxis. Handschrift-
liche Bewerbungen an Frau Klemm,
Breslau, Oranienstraße 23.

Erfahrene Stütze

jüd. (für die Leitung der Speisenaus-
gabe), zum Antritt am 1. Juni d. Js.
gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf,
Zeugnisabschriften und Angabe der
Gehaltsansprüche baldigst erbeten.

Der Vorstand
des Israelit. Kranken-Verpflegungs-Anstalt
Hohenzollernstraße 96.

Stellenangebote

Jüdischer Vertreter
für selbsthergestellte Pelztafeln von
Leipziger jüd. Rauchwarenfirma ge-
sucht. Offerten unt. J'S 2158 an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Jüdische Hausangestellte(r)
für kl. jüd. Geschäftshaus. (2 Pers.),
neukoscher ges. Gr. Wäsche auß. Haus.
Gut. Gehalt. Kochkenntn. Bedingung.
Frau Benno Ellguth, Glatz.

Jüngere jüdische Kontoristin
mit Schreibmasch. u. Stenogr. vertraut,
sofort gesucht. Gebr. Rosenberg,
Nikolaistraße 65/68, Vorstellung nur
vormittags.

Jüngere Kontoristin,
jüd., mit schöner Handschrift von jüd.
Kleiderstoff-Großhandlung per sofort
oder später gesucht. Ausführliche Off.
unter K 21 an die Expedition dieser
Zeitung erbeten.

Figurdame,
jüdisch, Größe 42, für die Reise ge-
sucht. Hammer & Co., Ring 20,
Damenmäntel.

Gesucht tüchtige Hausangestellte,
jüd. (Kochkenntn. nicht erforderlich).
Vorstell. n. telef. Anm. (848 65)
bei Fischer, Menzelstraße 69.

Erfahrenes jüd. Kinderfräulein
zu 3jährigem Kinde per 1. 6., evtl.
später bei gutem Gehalt gesucht. Off.
unt. W 2300 an die Exp. d. Ztg. erb.

Jüdisches Mädchen,
ca. 15 Jahre, zu 9jähr. Kind für Nach-
mittag ges. Pedner, Agnesstraße 11.

Kinderliebes jüdisches Fräulein
zu 2 Kindern, Nähe Hindenburgpl. ge-
sucht. Ang. u. G 95 a. d. E. d. Ztg.

Jüdische Hausgehilfin
per 1. Juni 1938 gesucht. Dr. Scgaller,
Augustastraße 64.

Jüngere Hausgehilfin,
jüd., f. kl. jüd. 3-Zimm.-Haushalt mit
8jhr. Kinde ges. Dombrowski, Friedr.-
Wilhelm-Straße 52, Konfekt-Geschäft.

Tüchtige jüdische Hausgehilfin,
mögl. m. Kochkenntn., evtl. auch halb-
tags, f. jüd. Haush. ges. Vorst. 9-1,
Körnerstraße 14, I. Telefon 326 78.

Jüdische Hausangestellte,
perfekt i. Kochen u. Hausarb., Wäsche
auß. Haus, Hilfe zu grob. Arb. vorh.
p. sof. ges. Off. u. K 2340 E. d. Ztg.

Für jüd. 3-Personen-Arztshaushalt
jüdische Hausgehilfin p. 1. Juni, evtl.
später gesucht. Dr. med. Zellner,
Landeshut in Schlesien.

Besseres jüdisches Fräulein,
kinderlieb, zur Unterstützung der
Hausfrau für kleinen modernen Haus-
halt, 2 Personen, 1 Kind 2½ Jahre,
per 1. Juni, evtl. später gesucht. Off.
u. B 2344 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Jg. jüdische Hausangestellte
f. 4-Pers.-Haush., tägl. Hilfe vorh. p.
1. Juni gesucht. Markuse, Anger 13.

Jüdische Hausangestellte
f. jüd. 2-Pers.-Haush. p. 1. 6. gesucht.
Hirsch, Augustastraße 97.

Jüdische Haustochter
für gepflegt. jüd. 2-Personen-Haushalt
p. sofort od. 1. 6. gesucht. Es wird
Gelegenheit geboten, als Helferin in
zahnärztlich. Praxis tätig zu sein. An-
gebote u. Sch 2320 an die E. d. Ztg.

Gegen Wohnung und Verpflegung
wird z. Instandhaltg. ein. 3-Z.-Wohn-
Hausgeh. gesucht. Off. G 88 E. d. Z.

Stellengesuche

Erster Buchhalter,
jüdisch, bilanzsicher, sucht Stellung,
auch halbtägig oder stundenweise bei
freiem Sabbath. Offerten unter K 16
an die Expedition dieser Zeitung erb.

Erfahrener Buchhalter,
jüd., perfekt in Steuer-, Klage-, Lohn-
und Kassenwesen, selbst. Korrespond.,
flott. Maschinenschreiber, sucht Stellg.
Off. u. K 27 an die Exp. d. Zeitung.

Junger Textilkaufmann,
jüd., auf allen Gebieten erfahren, 15 J.
selbst. tätig, sucht kleine Vertrauens-
stellung in Einzel- und Großhandel,
gleichg. welcher Art. Meldung. unt. H
2229 an die Exp. d. Zeitung erbet.

Reisender
jüd., aus der Lebensmittelbranche, für
ar. Engros-Geschäft seit Jahren tätig
gewes., bes. bei Kolonialw.- u. Bäcker-
Kundschaft von Gleiwitz, Hindenburg,
Beuthen u. Umgegd. eingeführt, sucht
Vertretungen in gl. od. ähnl. Branche.
la Ref. Off. u. J R 2174 Exp. d. Ztg.

Jüngerer Kaufmann,
jüd., sucht Stellung gl. w. Art, evtl.
Bote oder Kassierer, sich. Radfahrer.
Off. u. F 2191 an die Exp. d. Zeitg.

Jüd. Mann sucht Beschäftigung
all. Art. Umzüge, Teppichklopfen usw.
Angebote unter G 81 an die Expedi-
tion dieser Zeitung erbeten.

Perfekte jüdische Buchhalterin
i. jahrel. Vertrauensstellg., sucht weg.
Aufg. d. Gesch. ähnl. Posten, evtl. auch
halbtags od. stundenw. Abschlusssich.,
mit sämtl. vork. Arb. verfr., perf. in
Stenogr. u. Schreibm. Off. K 23 EdZ.

Perfekte jüdische Kontoristin,
jahrelg. Vertrauensstellg. als Haupt-
kassiererin, verfr. mit Buchhalt., Sten.
u. Schreibm., p. 1. 7. evtl. früher frei.
Ang. unt. L 11 an die Exp. d. Zeitg.

Perfekte jüdische Stenotypistin
sucht Stell. a. selbst. Korrespondentin,
mit Buchhaltg. u. sämtl. Büroarb. aufs
beste verfr., langj. Praxis, a. halbtags.
Antr. evtl. sof. Off. u. K 18 E. d. Zt.

Tüchtige jüdische Kontoristin,
perf. in Stenogr., Schreibmasch., sämtl.
Büroarb. sucht p. bald od. spät. Stell.,
evtl. Halbtagsstellg. Off. u. L 7 EdZ.

Jüdisches Fräulein,
35 J., Haushalt u. Küche erlernt, sucht
Stellg. p. 1. 7. in kl. jüd. Haushalt o.
zu ein. Kinde. Auf gute Behandl. w.
Wert gelegt. Off. u. L 9 Exp. d. Ztg.

Zuverlässige jüdische Frau,
in allen Zweig. der Hauswirtschaft er-
fahren, sucht Halbtags-Stellung, evtl.
Betreuung von Kindern oder Ver-
trauensstellung. Off. u. L 6 E. d. Ztg.

Jüdische Hausangestellte,
perf. in allen Haushaltszweigen, sucht
Dreivierteltagsstellg. in Haushalt. Off.
unt. L 8 an die Exp. d. Ztg. erbet.

Zuverlässige jüdische Frau
sucht Stunden-Bedienung. Sabbath frei.
Off. unter G 93 an die Expedition
dieser Zeitung erbeten.

Tüchtige jüdische Frau
sucht Bedieng. p. 1. 6. Off. L 14 EdZ.

Zuverlässige jüdische Hausfrau,
perf. in all. Hausarbeit, sucht Stund-
bedieng. od. Halbtagsstellg., mögl. rit.
od. neukosch. Off. u. K 28 E. d. Ztg.

Junges Mädchen,
jüdisch, 17jährig, aus gutem Hause,
sehr kinderlieb u. gewissenhaft, sucht
Stellung zu Kindern, evtl. mit leichten
Hausarbeit. in Breslau. Angebote er-
beten unter E. R. 2189 an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Suche für meine Tochter,
jüd., 19 J., mit gut. Zeugn., Haus-
tochterstellung, wo sie sich im Kochen
verv. kann, m. Fam.-Anschl. Off. u.
O. P. 2685 an Annoncen-Ollendorff,
Breslau 1.

Suche für meine 18jähr. jüd. Tochter
Halbtagsstellung, perfekt im Haushalt,
gute Kochkenntnisse. Mögl. im Süden.
Bevorzugt wird Haushalt, wo sie mehr
zur Küche herankommt. Offert. an
Dombrower, Breslau, Sonnenstr. 28, I.

Jüdisches Fräulein sucht Stellung
zu Kindern od. im Haushalt von 10-1
Uhr. Off. u. ER 18 Exp. d. Zeitg.

Junges jüdisches Mädchen,
17 J., groß, kräftig, kinderlieb, erf. i.
Haush. u. Küche, sucht Nachm.-Stellg.
Anfrag. erb. u. G 86 od. Tel. 308 60.

Junges, gebildetes, jüdisches Mädchen
sucht Nachm.-Stellg. zu Kind bzw. Be-
aufsicht. v. Schularb. Off. L 2 E.d.Z.

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!
Stellt jüdische Erwerbslose ein!



N. Graupenstraße 3/4 — Tel. 242 13

**JÜDISCHER KULTURBUND
BRESLAU**
IM REICHSVERBAND DER JÜD. KULTURBÜNDE
IN DEUTSCHLAND

KOL-NOA / Institut für jüdische Filmarbeit

Idl mit'n Fidl

Der erste jüdische Spielfilm
In der Hauptrolle Molly Picon

Monatelang ein Sensationserfolg in London, Paris, Warschau, New York

8. u. 9. Juni: Je 2 Vorstell. 19 und 21¼ Uhr

11. Juni: 21 Uhr

im Saal der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstraße 3/4.

Karten von 0.80 Mk. bis 1.40 Mk. an der Kasse des Kulturbundes.
Jugendliche zugelassen. Vorverkauf ab 1. Juni 1938.

Zutritt gegen Mitgliedskarte des Kulturbundes, R-Karte oder Film-
ausweis mit Lichtbild (20 Pf.) für Mitglieder der Synagogen-Gemeinde
an der Kasse des Kulturbundes.

Uhren-Reparaturwerkstatt Karl Weiss

Karlstraße 46, an der Schweidnitzer Str.



Auch Reparaturen u. Umarbeiten
von Schmucksachen aller Art.
Langjähriger Fachmann!

Telefon 24770

Geschw. Silbermann Koffer

Handtaschen
Reisetaschen

Gartenstr. 85 u. Ohlauer Str. Ecke
Schuhbrücke

Hilfsverein der Juden in Deutschland E. V.

WOHIN AUSWANDERN?

Demnächst erscheint:

„Jüdische Auswanderung“

Ausgabe Frühjahr 1938: **Nordamerika, Cuba, Philippinen.**
(Preis: RM. 1.50 u. 0.40 Porto)

Ausgabe 1936: Südamerikaheft jetzt wieder verfügbar.

Ausgabe 1937: Australien, Neuseeland u. a., Südamerika-Nachtrag
(Preis: RM 1,50 u. 0,40 Porto)

Zu beziehen durch den
Hilfsverein der Juden in Deutschland e. V., Berlin W 35,
Ludendorffstraße 20, Postscheckkonto Berlin 163 12
und durch alle jüdischen Buchhandlungen

Gaststätten, in denen man sich wohlfühlt

Haase-Quelle

Maier's gute Stube
Straße der SA. 15, Treffp. d. gut. Ge-
sellschaft. Jed. Sonntag: gr. 5-Uhr-TEE.
ff. Kaffee 30 Pf., m. Geb. 60 Pf. Tel. 37533.

Leo Wolff

bekannt gute Küche
Tautenzienstr. 12, Ecke Anger

Konditorei Seelig

Das beliebte

Pückler-Eis

Zitronen-, Schokolade-etc. Eis
von 10 Pfg. an

Sommer-Garten eröffnet!

Unterstützt das jüdische Handwerk

Pediküre Maniküre

Schönheitspflege

Lotte Leschziner

Sadowastraße 27, I.
Tel. 344 24.
(10-12, 16-17).
In u. außer Haus.

Record

Inh.: **W. Ucko**
jetzt gegenüber:
Agnessstr. 10, ptr.
Ruf 58075

Anzug od. Paletot
bügeln u. säubern

1. Mk.

Reparaturen u. chem.
Reinigung billigst
Abholung und Lieferung frei

Heilmassage

Pediküre

Erna Wolff

Höfchenstr. 65, II.
Telefon 357 74
in- u. außer Haus.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V.

im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland

Wir laden unsere Mitglieder zu der
Montag, den 13. Juni 1938, abends 7 Uhr
i. d. Sozialen Gruppe, Schweidnitzerstr. 37, stattfindenden

ordenlichen Mitglieder-Versammlung

ein. Tagesordnung:
1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
2. Entlastung des Vorstandes
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Verschiedenes

Zutritt haben nur die mit Lichtbildausw. versehenen Mitgl.
Breslau, 25. Mai 1.38.

Dr. Vogelstein, Vorsitzender

Verband Jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)

Dienstag, den 31. Mai, 20.30 Uhr, bei **Glogowski,**
Schweidnitzer Stadtgraben 9.

Studienassessorin **BETTY FOERDER:** **Was ich in Palästina sah.**

Anschließend
Vorführung des neuen Wizo-Bildstreifens
durch **Mara Landau.**
Gäste willkommen!

Aparte Knöpfe / Schneiderezutaten

Strümpfe, Unterwäsche, Handschuhe

= mod. Kleinigkeiten =

G. A. Opelt, Junkerstr. 18

Betr. Generalversammlung der 'Peah' Jüd. Brockenhaus E. V.

Die Versammlung am 30. 5., 18.45 Uhr,
findet **nicht** Gartenstr. 5, **sondern**

Wallstr. 9, Beratungsst.
statt. **DER VORSTAND.**

Im Café Fahrig

obere Räume
Jeden Sonnabend, 8.30 Uhr:
und Montag, den 6. Juni

Gesellschaftstanz

Paul Wiener und Heinz
spielen an **zwei Flügeln**

Sommerpreise p. Person 60 Pfg.

Der Veranstalter **Wiener**
Im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde.

Ankauf

Perserteppiche

Deutsche

Teppiche

Julius Aber

Schweidnitzer Str. 43b, I.
Eingang Hummerie

Grete Leser

Mitglied des Reichsverbandes
d. Jüd. Kulturbünde i. Deutschl.
Gelegenheits-Gedichte
Augustastr. 37
Tel. 86179

Hohe Preise

zahlen f. getragen

Anzüge

Betten, Möbel
E. Singer & Co.
Ring 52, Hof.
Tel. 23916

Echte

Perserbrücke

von Privat zu
kaufen gesucht!
Off. K 25 E. d. Z.

Walter Joel

Staatl. konzessionierter

Auswanderungsagent

für jüdische Auswanderer

der

Chargeurs Réunis, Paris

BRASILIEN

URUGUAY

ARGENTINIEN

Red Star Linie, Hamburg

NORD-AMERIKA

Pacific Line, Liverpool

PERU - CHILE

COLUMBIEN

Cie. Gle. Transatlantique
(French-Line)

NORD-, MITTEL-

UND

SÜD-AMERIKA

Breslau 13, Straße der SA.17

Telefon 32354

FÜ
Das Ge
Anzeig
Breslau
15. Ja
D
Auch
Schulen
untersch
mal gab
einigen,
Unterrich
lediglich
erteilt w
mals aus
Menschen
unbeding
äußeren
kannt, d
stießen.
Gegenwa
veränder
Grundlag
mehr od
scher Ki
Frage he
langt, da
geistigen
Man
anging,
ungebroc
wieder n
In w
Schule z
seinem I
E
Reiches
anderr
ist uns u
kehren.
ohne ein
trägt die
unseres
die in ih
Demjeni
zunächst
findet.
anderes
einer sol
des Jud
während
jüdischen
der Kin
kann ma
die Elter
Kinder
gutzum
Eini
können.
1. Allge
Jug
15 bis 1
2. Woh
Eine
sich zur
Siedlung
ständigen
unter h
Aufnahm
3. Was
Die
mittags
lichen pi
für einer